

BERNARD Gruppe ZT GmbH • Postfach 91 64 • 73416 Aalen

Intermodales Servicezentrum Horb GmbH & Co.KG  
Industriestraße 63  
72160 Horb am Neckar

Ihr Zeichen:	
Ihre Nachricht:	30.06.2021
DW/Zeichen:	57/Zn
Projekt-Nr.:	P500667
Datum:	19.07.2021

**BETREFF: Planung Kombi-Terminal und Intermodales Servicezentrum Horb  
Stellungnahme zur Anbindung an die K 4706**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Verkehrsuntersuchung zum Kombi-Terminal und intermodalen Servicezentrum in Horb im IG Heiligenfeld von Dezember 2020 wurde auch die Anbindung an das umliegende Straßennetz geprüft und bewertet. Die Anbindung im Osten erfolgte dabei über die Willi-Ledermann-Straße und Industriestraße zur/von der K 4706. Die Leistungsfähigkeitsberechnung der Einmündung der K 4706 erfolgte für die Gesamtverkehre mit allen möglichen Nebennutzungen. Es konnte hier eine sehr gute Verkehrsabwicklung (Qualitätsstufe A) auch mit den Zusatzverkehren ermittelt werden.

Außerhalb des Verkehrsgutachten, das vor allem Zusatzverkehre und die überörtliche Anbindung enthält, wurde die Verkehrssituation in der Willi-Ledermann-Straße betrachtet, die die Hauptzufahrt zum Terminal und Depot sein wird. Aufgrund des teilweise schmalen Querschnittes sowie der Kurvigkeit kann es im Begegnungsverkehr Lkw – Lkw zu Behinderungen kommen. Aus diesem Grund wurde geprüft, wie die Achse der Willi-Ledermann-Straße entlastet werden kann. Dies ist durch eine zusätzliche Anbindung an die K 4706 möglich.

Diese zusätzliche Anbindung erfolgt nördlich der bestehenden Einmündung der Industriestraße an die K 4706. Es ist dabei nur eine Ausfahrt in beide Fahrtrichtungen auf die K 4706 geplant. Die Zufahrt ist hier derzeit nicht möglich, sondern geht weiterhin über die Industriestraße. Die Fahrzeuge aus dem Depot können somit ohne Nutzung der Willi-Ledermann-Straße das übergeordnete Straßennetz erreichen. Auch für diese Einmündung zur K 4706 kann eine sehr gute Verkehrsentwicklung ermittelt werden.

Die geplante Verkehrsführung kann die Begegnungsverkehre in der Willi-Ledermann-Straße reduzieren und dort den Verkehrsfluss verbessern. Auch das Fahrtenaufkommen der Industriestraße wird verringert. Die Entzerrung der Verkehre zeigt auch weiterhin Vorteile nach dem Bau der B 28 neu. Diese wird näher an das Industriegebiet Heiligenfeld herangeführt, sodass die K 4706 im südlichen Abschnitt stärker befahren wird. Die Einmündungen bleiben aufgrund der Verkehrsverteilung weiterhin leistungsfähig auch bei höherem Verkehrsaufkommen.

Die zusätzliche Anbindung an die K 4706 kann zusammenfassend aus verkehrlicher Sicht empfohlen werden.

Mit freundlichen Grüßen

BERNARD Gruppe ZT GmbH

i.V.



Dipl.-Ing. (FH) Claudia Zimmermann

Niederlassungsleiterin